Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 22. Donnerstag den 26. Januar 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) In der Nacht vom 19. auf den 20. d. Mon. sind einem Einwohner in Mast, Kirchspiels Vreden, entwendet:
Drei Stück Leinen-Garn und
ein goldenes Kreuz, bezeichnet mit den Buchstaben M. G. T.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen wird Jedermann hierdurch gewarnt und zugleich aufgefordert, alles, was ihm darüber bekannt werden mögte, dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen.

Vreden den 21. Januar 1843.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Weverinck.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Die Eheleute Tagelöhner Johann Brado und Marianne Adam hierselbst haben durch Vertrag vom heutigen Dato jede Güter-Gemeinschaft ausgeschlossen.

Recklinghausen den 7. Januar 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger II.

Edictal-Ladung.

3) Ueber den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Kappenmachers Stephan Stratböcker ist der Concurs eröffnet, und werden zu dem

auf den 10. März 1843 Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Referendar v. Bachofen angesetzten Termine sämmtliche Creditoren verabladet, um ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit demnächst nachzuweisen; welcher weder persönlich noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Zugleich wird von den Creditoren die Erklärung über die Beibehaltung des ad interim zum Curator und Contradictor angeordneten Justiz-Commissar Funcke gewärtigt. Auswärtige können sich an die Justiz-Commissarien Wesener hier, oder Diericks in Beckum wenden.

Bemerkt wird, daß die nur aus Mobilien und activis bestehende Masse zwischen 300—400 Thaler betragen wird.

Oelde den 16. November 1842.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Volmer. Osterlinck.

Vermischte Nachrichten.

4) Am Donnerstage den 26. d. Mon. des Vormittags 10 Uhr sollen
40 Stück Pappeln vor dem Hörster-Thore,
2 — Kastanien am Ludgeri-Thore und
9 — desgl. am sogenannten Kanonenberge in der Promenade
meistbietend verkauft werden. Der Verkauf beginnt am Hörster-Thore.

Münster den 19. Januar 1843.

Der Magistrat.
Hüffer.

5) Am Sonnabend den 21. d. Mon. ist von Mauritz-Thor auf der Chaussee bis Rieken ein Bällchen Baumwollen-Waaren, an Gewicht 41 Pfund, gezeichnet D. M. No. 492., verloren gegangen.

Der Finder desselben, oder derjenige, welcher Auskunft darüber geben kann, wird unter Zusicherung einer angemessenen Belohnung ersucht, den Eigenthümer bei Neiteler an Mauritz-Thor zu erfragen.

6) Unterzeichneter empfiehlt sich als Hühneraugen-Operateur ganz ergebenst, verspricht augenblickliche Linderung und successive gänzliche Vertilgung dieser Peiniger, wozu ihm ein anerkannt wirksames Pflaster zu Gebote steht.

Ferner ist bei demselben zu haben: Seifenpulver — Lampendochte, neue chemische, — Mottenvertilgungsmittel — Dinte zum Zeichnen der Wäsche — Erfurter frische Blumensämereien. Die Zettel besagen das Nähere. Aufenthalt einige Tage.

Sein Logis ist bei Herrn Actuar Karsch, Berg- und Magdalenen-Straßen-Ecke Nro. 90.

Er bittet um recht viele geehrte Aufträge und Besuche, versichert billige und reelle Bedienung.

J. P. Dubrock,
concessionirter Hühneraugen-Operateur aus Pr. Minden.

7) Pracht-Hyacinthen in Töpfen an 200 verschiedenen Sorten, die baldigst blühen, Crocus, Duc van Toll ꝛc., so wie auch ächten, und frischen holländ. Gemüse- und sächsischen Blumen-Samen von ausgezeichneter Qualität, wobei besonders auf gefüllte Levkojen, Balsaminen, Rittersporn, Astern, Nelken ꝛc. aufmerksam gemacht wird, und worüber in Kurzem ein ausführliches Verzeichniß erscheint, empfiehlt fortwährend C. Ant. Plumpe, Handels-Gärtner.

8) In einer hiesigen Specerei-Waaren-Handlung wird ein sittsames Mädchen gegen den 1. April im Laden gesucht, welches gut rechnen und schreiben, auch über ihre gute Aufführung Zeugnisse vorzeigen kann. Das Nähere in der Exp. d. Merk.

9) Frische holländische Bratbückinge und englische zum Rohessen bei
F. G. Hoeter sen. im Drubbel.

UB Mstr

Marktpreise zu Münster,
im Januar 1843
vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
25.	2	10	—	2	1	—	1	12	6	1	20	—	1	—	—	—	20	—

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Baron von Quernheim, Gutsbesitzer aus Hannover. Bloem a. Düsseldorf, Archenholz a. Frankfurt a/M., Kleybolte a. Gütersloh, Heeschen aus Düren, Bendix a. Leipzig, Elkan a. Glauchau, Borsche a. Dahlhausen, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Wilh von der Crone aus Langerfeldt, Otto a. Leyden, M. Lefeble aus Braunschweig, E. Jupsien aus Neuenkirchen,

J. Kaufmann aus Elberfeld, Justus Bartels aus Barmen, Kaufl. Winckelmann, Intend.-Secret. a. Frankfurt a. d. O.

Bei Edelgrim: (Aegidii-Straße) Pöppinghaus, Kaufm. a. Buer.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Kauling nebst Fam., Kaufm. aus Neuenkirchen.

Mehlpreise in der Dampfmühle excl. Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines, p. Sack (200 Pfd.)	8 Thlr.	- Sgr.	- Pf.
— feines	7 —	—	—
Roggenmehl, gebeutelt	6 —	10 —	—
Graupen, Mittelsorte	8 —	20 —	—

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr., und für Graupen mit 11 Sgr. besonders bezahlt.

Staats-Papieren-Course. (1843.)

Berlin, den 21. Januar.	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	—	104
Pr. Engl. 4% 30	—	102¾
Präm.Sch.d.Seeh.	—	93⅝
Kurm. Sch. 3½	102¼	—
Neum. Sch. 3½%	102¼	—
Berl St. Obl 3½%	102⅞	—
Westpr. Pfdr. 3½%	103¼	—
Ostpr. dito dito	103¼	—
Pommersche dito	—	103⅝
Schlesis. dito 3½%	—	102

Frankfurt, den 21. Jan.	Br.	Geld
Metall. Obl. 5%	—	111½
id. neue 4%	—	101¾
id. id. 3%	—	77⅞
Bethm. Obl. 4½	—	103½
Pr. St. S. Schein	—	104⅛
id. Prämiensch.	—	193¼
Polnische Loose	—	85¼
Spa. Act. S. 5%	—	18¼

Amsterdam, den 23. Jan.	
Integrale 2½%	52⅞
Kansbillets	—
N. Sch. v. 32. 5%	102 5/16
Russ. bei Hope 5%	106¼
id. Inscript. 5%	69 9/16
Oestr. Metall. 5%	108½
Franz. Inscript. 3%	—
Consols Engl. 3%	—
Span. bei Ard. 5%	18¼
bl. Griech. v. 100 L.	7¾
5% Mex. in London	32⅛ o. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	140½
id. . . 2 M.	—	137⅞
Hamburg . . id.	—	151
Frankfurt . . id.	—	156⅞
Wien . . . . id.	—	103⅛
Paris . . . . id.	—	80
Lond. 3 M. 6-24⅜	—	—
Friedrichsd'or . .	—	13
Fremde Pistolen	—	10 5/12

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	98⅝
id. . . . 2 M.	—	98⅛
Hamburg . . . id.	—	77½
Berlin . . . k.S.	—	105
Wien . . . id.	—	121¼
Paris . . . . id.	—	93⅛
London . . 2 M.	—	119¾
Friedr.d'or 9 f. 39 kr.		
Ducaten 5 f. 33 k.		

	Br.	Geld
Paris . . . 2 M.	—	56½
Hamburg . . 2 M.	—	35⅝
St. Petersb. 2 M.	—	186¼
Wien . . . 6 W.	—	36 9/16
Frankfurt . . id.	—	36 11/16
London . . 2 M.	12 - 20	
Pistol. 9 — 75		
20 Fr.-St. 9 — 80		
Dukat. alte 5 — 60		